10 Millionen
reichsdeutscher Kinder erhoffen jährlich wenigstens zum Geburtstag und zu Weihnachten ein Buch! Welche wirtschaftlichen Möglichkeiten für das rührige Sortiment, dieses Brachland zu bestellen?!

Hier kommt ein neues und modernes, d. h. wahrhaftiges Kleinmädchenbuch für 7—10jährige, das sicherlich seinen Weg mit großem Erfolg machen wird:

Eva Fritzsche
Kita und Trixi

Die Geschichte einer Kinderfreundschaft mit farbigen und Schwarzweiß-Bildern

RM 2.50

Das Kind ist kein unfertiger Mensch, sondern früh ein in sich vollkommenes Wesen. Es lebt in seiner eigenen Erfahrungs- und Wunschwelt, wie die Erwachsenen. Seine Gesinnungen, seine Neigungen reifen erheblich früher als seine intellektuellen Kräfte. Das will Eva Fritzsche zeigen, wenn sie ihrem Buche den

Gedanken einer richtigen Freundschaft

zugrunde legt.

Die kleine Kita steht am ersten großen Wendepunkt ihres Daseins: Die Schulzeit fängt an. Die Schule, der Lehrer, vor allen Dingen das erstmalige Zusammentreffen mit einer großen Schar gleichaltriger Mädchen — alle diese Eindrücke verdichten sich zum Erlebnis einer großen Freundschaft für die hübsche, allgemein beliebte Trixi. Diese Liebe zu Trixi ist der Schwerpunkt der Erzählung, sie ist die treibende Kraft für Kitas Tun und Denken in dieser Zeit. Für Trixi müht sich Kita, gut, lieb, nett und hübsch zu sein, und kein Mißgeschick, keine Enttäuschungen ändern etwas an ihrer Liebe und Bewunderung für diese Freundin.

In dem spannenden Aufbau der Handlung, in der dennoch schlichten, naiven Darstellungsart ist der besondere Wert dieser neuen Jugendschrift zu finden.

Dieses Buch gibt in seiner ungeschminkten Natürlichkeit ein gutes Spiegelbild der seelischen Zustände und der Herzensbeziehungen vieler Mädchen und wird darum ihnen selbst interessant und den Eltern aufschlußreich sein.

Ⓩ Ⓩ

Franz Schneider Verlag Leipzig W 31 Auslief.: F. Volckmar/76 Leipzig C 1, Hospitalstr. 10

Beachten Sie bitte die vorhergehende und die beiden nachfolgenden Anzeigen!